



An die Kolleg*innen in Wohnbereichen der Eingliederungshilfe

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Institut für
Rehabilitationswissenschaften



PÄDAGOGIK BEI
BEEINTRÄCHTIGUNGEN
DER KÖRPERLICH-
MOTORISCHEN
ENTWICKLUNG

Liebe Kolleg*innen in Wohnbereichen der Eingliederungshilfe,

Prof. Dr. Sven Jennessen
Leiter der Abteilung

seit mehr als einem Jahr leben wir mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie. Im ReWiKs Projekt (06/2019-05/2022), das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gefördert wird, setzen wir uns aktiv mit den Herausforderungen für die sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten auseinander. Unsere Schwerpunkte (Austauschformate zum Themenkomplex Sexualität und Selbstbestimmung für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Durchführung von Fortbildungen für Mitarbeiter*innen in Wohneinrichtungen zur Anwendung und Verbreitung des „ReWiKs-Medienpakets“ sowie zur Anregung von Organisationsentwicklungsprozessen) haben wir bereits digital umgestellt.

Datum:
31.05.2021

Bearbeiter/in:
Ilona Hüniger
Geschäftszeichen:

ilona.huenger@rz.hu-berlin.de

Wir möchten nun mit einer Befragung von Mitarbeiter*innen in Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe den aktuellen Stand der Digitalisierung und Medienbildung in besonderen Wohnformen erfassen. Ziel der Befragung ist es, herauszufinden, wie sich die Bedingungen für digitale Teilhabe seit März 2020 in Einrichtungen und Organisationen der Eingliederungshilfe, die Menschen mit Lernschwierigkeiten als Klient*innen haben, entwickelt haben. Zu beachten sind hier Haltungen, Strukturen und Praktiken in Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe, die es Mitarbeiter*innen und Klient*innen ermöglichen, digitale Medien zu nutzen.

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
10099 Berlin

Tel: +49 30 2093 66733
Fax: +49 30 2093 66731

ilona.huenger@hu-berlin.de
<https://www.reha.hu-berlin.de/de/lehrgebiete/kbp>

Sitz:
Georgenstr. 36
Raum 209
10117 Berlin

Insgesamt findet in der Forschung und damit im öffentlichen Raum die Mediennutzung von Menschen mit Lernschwierigkeiten bisher noch wenig Beachtung.

Obwohl das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen (UN-BRK) im Artikel 9 zur Barrierefreiheit explizit auf den gleichberechtigten Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien und -systemen verweist, erfolgt dies in der Praxis bisher noch unzureichend. Dass digitale Teilhabe eine wichtige Voraussetzung gesellschaftlicher Teilhabe ist, wurde durch die Corona-Pandemie in besonderer Weise deutlich. Unbeachtet ist in diesem Kontext auch, ob und in welcher Weise digitale Teilhabe zu einer Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung beitragen kann bzw. welche Rolle digitale Medien dabei spielen.

Wir bitten Sie, unsere Befragung zu unterstützen, damit Veränderungsbedarfe im Bereich der digitalen Infrastruktur aufgezeigt und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können, um Menschen mit Lernschwierigkeiten digital teilhaben zu lassen.

Die Ergebnisse der Befragung sollen auf breiter Basis mit Praktiker*innen, Forscher*innen und auch Nutzer*innen von Angeboten der Eingliederungshilfe diskutiert werden. Dazu möchten wir Sie bereits jetzt schon herzlich einladen. Weiterhin sollen die Ergebnisse der Politik gespiegelt werden, um auch hier auf die Situation in der Eingliederungshilfe aufmerksam zu machen. Bitte geben Sie den Fragebogen an Ihre Mitarbeiter*innen und an Ihre Netzwerke weiter und unterstützen Sie damit unser Anliegen, die digitale Situation in Ihrer Einrichtung zu erfassen.

Dies ist der Link zur Online-Befragung:
https://hu.berlin/umfrage_dig_teilhabe

Sollten Sie die Befragung nicht online durchführen wollen, besteht auch die Möglichkeit, den Fragebogen herunterzuladen, auszufüllen und die eingescannte Datei anonym hochzuladen. Informationen dazu finden Sie hier: https://hu.berlin/dig_teilhabe

Danke für Ihre wertvolle Unterstützung unserer Forschung!

Mit freundlichen Grüßen



Sven Jennessen und das ReWiKs-Team